

Secrets

Von Lenya_C_Sharizardon

Kapitel 9: Moon stones & good prices

Der nächste Morgen brach an. Doch ich war schon eine ganze Weile lang wach. Ich lag im Gras, an einen Baum gelehnt, und drehte den Felsorden, den ich von Rocko bekommen hatte, in der Hand. Wenn man ihn so betrachtete, war er eigentlich ganz hübsch. Doch wenn man genau hinsah, war er nichts weiter als ein winziges Stück Metall. Für mich jedenfalls hatte er keinerlei Bedeutung. Ich bewahrte ihn in einem kleinen Säckchen auf, das ich in eine Innentasche meines Rucksacks stopfte. So wusste ich wenigstens, wo ich sie aufbewahrte, sollte ich irgendwann mal Verwendung dafür haben.

Es war allmählich an der Zeit, aufzubrechen. Womöglich war Green sogar schon losgezogen. Ich war mir nicht sicher, ob er wirklich lange wartete. Und dennoch machte ich mich auf den Weg in Richtung Route 3.

Und da stand er tatsächlich.

Mit einem Fuß an die Felswand gelehnt und mit verschränkten Armen sah Green hinaus auf die Route, die zum Mondberg führte, als ob er nach etwas oder jemandem Ausschau hielt. Ich fragte mich, was genau er betrachtete.

"Du bist also tatsächlich noch hier", sagte ich ruhig, als ich näherkam. Green wandte den Kopf, ohne seine Haltung zu verlassen. "Ich hab dir doch gesagt, dass ich bis zum Morgen warte."

"Ich hätte nicht gedacht, dass du das wirklich tust."

"Tatsächlich?" Er hob die Brauen und sah mich durchdringend an, als wollte er gleich fragen, ob ich ihm nicht glaubte. In Wahrheit glaubte ich eigentlich so ziemlich niemandem, bis er mir bewies, dass ich es konnte. Das hatte nichts mit Green zu tun.

"Und, was beobachtest du da?", fragte ich ihn schließlich, um nicht auf seine indirekte Frage reagieren zu müssen. Ich war froh, dass Green wirklich nicht weiter nachhakte, sondern in Richtung Mondberg nickte. "Als ich vorhin hierherkam, habe ich ein paar äußerst zwielichtige Gestalten gesehen. Sie sind alle auf die Route 3 und in Richtung Mondberg verschwunden. Ich weiß nicht, irgendwas ist an denen faul."

"Wieso glaubst du das?"

Green stieß sich mit dem Fuß von der Felswand ab, steckte die Hände in die Hosentaschen und trat ein paar Schritte auf mich zu. "Du würdest auch so denken, wenn du sie gesehen hättest. Ich wette darum, dass da was faul ist. Wir sollten uns vorsehen, wenn wir dieselbe Richtung einschlagen."

Ich nickte. Ich wollte gerade etwas dazu sagen, als ein lauter Ruf mich unterbrach.

"Hallo! Leute, wartet auf mich!"

Es war Red. Völlig abgehetzt kam er aus der Stadt direkt auf uns zu. Green wandte den Kopf und starrte ihn mit hochgezogenen Brauen an. "Na sieh mal einer an, da ist

ja unser Paketbote. Hey! Was hast du so lange gebraucht!"

Völlig außer Atem erreichte Red uns endlich und kam langsam zum Stehen. "Ich - dachte echt - ich würde euch - nie einholen!"

"Hol erst mal Luft", sagte Green bloß und klopfte ihm auf den Rücken. "Wir haben uns inzwischen eine schöne Zeit gemacht und uns gründlich umgesehen. Wie war deine Auslieferung?"

Ich musste mir wieder mal das grinsen verkneifen. Red warf seinem freunden einen bösen Blick zu, während er sich wieder aufrichtete und allmählich wieder normal atmete. "Wie schon. Professor Ōkido hat sich gefreut, sich bei mir bedankt und alles war gut."

"Wann bist du hier angekommen?", wollte ich wissen.

"Gestern Abend. Ich hab kaum geschlafen, weil ich unbedingt den Orden aus der Marmoria Arena haben wollte, um euch so schnell wie möglich einzuholen."

"Und? Hast du ihn?"

Red grinste, zog eine kleine Box aus seiner Tasche und öffnete sie. "Bitte schön. mein erster Orden. Ich nehme ja mal an, dass ihr euren auch bereits habt."

"Ja, haben wir", sagte Green und blinzelte, während er verdutzt auf den Orden starrte. "Sag mal ... wann hast du den denn geholt?"

"Gerade eben", sagte Red fröhlich, klappte die Box wieder zu und steckte sie ein. "Ich war schon recht früh auf, da hab ich Rocko einen Besuch abgestattet und ihn herausgefordert. Der Kampf war echt nicht einfach, aber dadurch, dass ich ja dank euch den ganzen Weg nach Alabastia hin und wieder zurück laufen musste, hatte ich sehr gutes Training."

Er versetzte uns abwechselnd einen Blick, doch wir reagierten beide lediglich amüsiert. Ich klopfte ihm auf die Schulter. "Na dann hättest du doch nichts gegen einen kleinen Kampf, oder?"

Red zögerte. "An sich habe ich nichts dagegen. Aber nicht jetzt. Meine Pokémon sind noch nicht ganz wieder fit. Ich hab mir im Vertania Wald zwar ein Pikachu gefangen, aber ich würde auch gerne mit Glutexo antreten."

"Dein Glumanda hat sich also entwickelt?" Damit hatte ich nicht gerechnet. Zugegeben, ich war beeindruckt. Von uns hatte sich sonst kein Pokémon entwickelt. Green seufzte und wandte sich wieder in Richtung Route 3. "Schiggy wird sich auch bald entwickeln, Bisasam sicher auch. Wir sollten uns eher auf den Weg machen, ich wüsste zu gern, was das eben für Leute waren."

"Was für Leute?", wollte Red wissen. Green ging als erster los, wir folgten ihm. "Ach, ich hab vorhin so ein paar seltsame Gestalten angetroffen, die alle in Richtung Mondberg verschwunden sind. Dachte, vielleicht sehen wir uns das mal an. Wir müssen sowieso in die Richtung, also machen wir auch keinen Umweg."

"Okay. Aber das Kämpfen überlasse ich im Augenblick euch."

"Kein Ding", winkte Green ab und grinste. "Dann bleibt mehr für uns. Aber oben auf dem Mondberg müsste ein Pokémon Center sein, bis dahin sollten wir es zumindest schaffen, ohne dabei drauf zu gehen."

"Gut. Und wenn wir oben angekommen sind, kriegst du auch deinen Kampf, Rei."

"Einverstanden."

Und so machten wir uns auf den Weg. Die Route führte uns auf unebenen Boden, da sie gleich auf den Mondberg hinaufführte. Von Steinen und Kratern übersät war sie das bisher größte Hindernis für uns. Nicht unbedingt aufgrund der Trainer, die wir abwechselnd besiegten und so eine Menge Geld einkassierten, ganz zu schweigen von dem Training für unsere Pokémon. Das Schwierigste war tatsächlich der Weg nach

oben, da wir ab und an auch hochklettern mussten. Green ging immer voran, ich folgte ihm und Red war am Schluss.

Eigentlich war ich so etwas gewohnt, mit meinem Vater war ich früher öfter Berge hochgeklettert. Ich hatte immer mehr von der Welt sehen wollen, also hatte ich ihn begleiten dürfen. Ich hatte zwar immer ein wenig Angst vor den riesigen Bergen und Höhlen gehabt, besonders da ich noch so klein gewesen war. Aber mein Vater hatte mich in den Momenten der Angst immer an die Hand genommen und mich geführt, mir gezeigt, dass er immer für mich da war...

Ich verlor den Halt und rutschte ab. Für den Bruchteil einer Sekunde glaubte ich, in die Tiefe zu stürzen, Red hinter mir schrie auf. Doch kaum war es passiert, spürte ich, wie eine Hand meinen Arm fest packte. Ich sah auf. Green hatte sofort reagiert und mich festgehalten. Er lächelte mir zu. "Du solltest vielleicht aufpassen, wo du hintrittst."

Er zog mich wieder hoch und ich hielt mich möglichst gut fest. Das war definitiv knapp gewesen.

Irgendwann erreichten eine Ebene, auf der wir uns ausruhen konnten.

Erschöpft ließen Green und ich uns auf größeren Steinen am Wegesrand nieder, von wo aus wir hinab auf den Anfang der Route 3 und Marmoraria City sehen konnte. Ich genoss die Aussicht und nutzte daher die kleine Pause. Doch Red hingegen war voller Tatendrang. "Hey, ich husche mal schnell ins Pokémon-Center, danach dürften meine Pokémon wieder fit sein!"

"Ja, mach das", sagte Green bloß und bedeutete ihm mit einer Handbewegung, dass er sich beeilen sollte. Red nickte. "Gut, bis gleich."

Und damit eilte er davon. Green schüttelte den Kopf. "Hauptsache wir haben gekämpft und er muss unbedingt ins Pokémon-Center. Eigentlich haben wir die ganze Arbeit gemacht."

"Na dann geh doch auch", schlug ich amüsiert vor.

"Was? ich laufe ihm doch nicht nach. Wie war dein Kampf eigentlich?"

"Gegen Rocko? Ganz in Ordnung. Ich hab ihn besiegt, das ist alles, was für mich zählt." Ich sah stur hinab auf den Weg am Fuße des Berges. Ich wollte eigentlich nicht über das sprechen, was mir durch den Kopf ging. Sonst hätte ich Green womöglich gleich erzählt, dass Rocko womöglich meinen Vater gekannt hatte. Ich hatte ihn selbst nicht mehr danach gefragt.

"Na, besonders zu freuen scheinst du dich ja nicht." Ich konnte Greens Blick im Nacken spüren, als ich mich abwandte. Ich reagierte nicht. Green seufzte. "Na wenigstens hast du's verstanden. Das ist doch auch schon etwas."

Wir warteten eine ganze Weile und schwiegen uns nur an. Ich hatte nichts zu sagen, und er offenbar auch nicht. Es war an der Zeit, dass Red wiederkam. Ich mochte es zwar nicht, mit Menschen zu reden. Doch ich mochte es genauso wenig, mit Menschen nicht zu reden, mit denen man eigentlich reden konnte.

"Na endlich", sagte Green plötzlich, den Blick in Richtung Pokémon-Center gewandt. Auch ich wandte den Kopf. Red kam freudestrahlend aus der Tür geschritten, seine Pokébälle in den Händen. "Hey, mir ist gerade was richtig Cooles passiert!"

"Aha, was denn?", wollte ich wissen und drehte mich zu ihm herum. Red zeigte uns seine Pokébälle. Es waren inzwischen drei. Und er strahlte uns beide an. "Ich war gerade da drin, da hat mich so ein Händler angesprochen. Er hat mir ein neues Pokémon verkauft, für einen super Preis!"

Green und ich starrten ihn an, tauschten kurze Blicke, und sahen wieder zu Red zurück, der jetzt einen der Pokébälle hochhielt. "Ich hab fünfhundert Pokédollar bezahlt, jetzt hab ich ein Karpador!"

Green und ich tauschen erneute Blicke. Ich war mir nicht sicher, ob ich etwas sagen sollte. Doch das war glücklicherweise auch nicht nötig. Green sah seinen Freund einen Moment lang skeptisch an, drehte sich weg, und begann, laut zu lachen.

Der freudige Gesichtsausdruck verschwand aus Reds Gesicht, da mehr als offensichtlich war, dass Green ihn wirklich auslachte. Doch auch ich musste mir das Lachen verkneifen, auch wenn er mir ein wenig leid tat.

"Was ... ist denn? ... Hab ich was Falsches gesagt?"

Doch Green hörte nicht auf, zu lachen. Er fasste sich an die Seite und wandte sich wieder Red zu. "Ich kann nicht glauben, dass du auf sowas reinfällst!"

"Worauf?", fragte Red, der offensichtlich gar nichts verstand.

"Er meint, dass der Typ dich verarscht hat", erklärte ich und verschränkte die Arme.

"Tut mir leid, aber da muss ich ihm Recht geben. Dieser Händler hat dich echt übers Ohr gehauen."

"Was?" Red war sichtlich bestürzt. "Wieso?"

"Ein Pokéball kostet zweihundert", lachte Green immer noch weiter. "Karpador sind so einfach zu fangen, du hättest dir für den Preis zwei Pokébälle kaufen können, plus noch ein Gegengift!"

Jetzt sagte Red gar nichts mehr. Er ließ den Kopf hängen und starrte traurig auf den Pokéball. Er tat mir tatsächlich ein bisschen leid. Aber ich war auch nicht der Typ Mensch, der sein Mitgefühl aussprach und einem sagte, dass es nicht so schlimm wäre. Ich hielt es für besser, ihm gleich zu sagen, dass das idiotisch gewesen war.

"Außerdem, warum Karpador? Es kann doch ohnehin nichts außer Platscher!"

Ich öffnete gerade den Mund, um etwas zu antworten, doch in dem Moment gewann etwas ganz anderes meine vollste Aufmerksamkeit. Es waren zwei Männer, die am Höhleneingang standen, und leise miteinander tuschelten. Es war zum einen Die Art, wie sie miteinander sprachen, als ob sie von keinem anderen gehört werden wollten. Und zum anderen die verdächtige, schwarze Kleidung, die auch mir ein ungutes Gefühl brachte.

Ich stieß Green an, der daraufhin zu lachen aufhörte, und nickte in Richtung Höhleneingang. "Hast du die gemeint?"

Green richtete sich auf und musterte die beiden Männer misstrauisch. "Ja, genau die mein ich. Ich hab vorhin noch mehr von denen gesehen."

"Die sehen irgendwie übel aus", meinte Red, der unseren Blicken gefolgt war. Ich nickte. "Ja, das tun die. Ich denke, wir sollten die im Auge behalten. Hey, jetzt gehen sie rein."

Wir beobachteten, wie die beiden Männer einander zunickten, und schließlich im Mondberg verschwanden. Irgendetwas stimmte hier ganz und gar nicht.

"Willst du denen wirklich nach?", fragte Red erschrocken, als ich plötzlich aufsprang und zielsicher auf den Eingang starrte. "Natürlich. Tut mir leid, aber wir müssen unseren Kampf doch noch verschieben. Mit denen stimmt offensichtlich was nicht, und ich will verdammt noch mal wissen, was."

"Ich allerdings auch", meinte Green und stand ebenfalls auf. "Wir gehen dann wohl rein. Du kannst ja hier warten, wenn du dich nicht traust."

Red machte ein wütendes Gesicht. Green grinste.

Wenig später befanden wir uns im Innern des Mondbergs. Um wirklich auf alles vorbereitet zu sein, hatten Green und ich dem Pokémon-Center doch einen Besuch abgestattet. Schließlich hatten wir zu dem Zeitpunkt noch keine Ahnung, wer diese Typen überhaupt waren und vor allem wie gefährlich sie waren. Und schließlich wollten wir auch unsere Pokémon nicht in Gefahr bringen. Auch wenn ich mir sicher

war, dass Fukano alles tun würde, um mich zu beschützen.

"Wer was findet, darf's behalten", meinte Green schließlich nach einiger Zeit und hob etwas vom Boden auf. Red war empört. "Hey! Das ist eine TM, die könnte jeder von uns gut gebrauchen!"

"Na und?", meinte Green unbekümmert und steckte sie ein. "Wenn du etwas findest, darfst du's auch behalten. Außerdem war das Aquaknarre, ich glaube nicht, dass du dafür Verwendung hast. Wem willst du die Attacke denn beibringen? Deinem Karpador?"

Es war mir zumindest klar, dass das bloß ein Scherz war. Doch Red fand das scheinbar gar nicht witzig. "Schön, ich will dieses Pokémon auch gar nicht mehr. Ich hab's kapiert, vielen Dank auch..."

"Jetzt sei doch nicht so stur", meinte ich bloß und gab ihm einen kleinen Schubs. "Du weißt doch, dass er das nicht ernstmeint."

"Ich will es trotzdem nicht. Das hat mir gerade echt alles vermiest..."

Green seufzte.

Wir erreichten eine Leiter und kletterten hinunter. Ich war ganz froh, dass die Felswände an einigen Stellen Licht hinein ließen, sonst wäre ich womöglich gleich wieder geflohen. Ich mochte Höhlen nicht. Absolut nicht.

"Wartet", sagte Green plötzlich und streckte den Arm auf, um uns zurückzuhalten. Er lehnte sich mit dem Rücken an die Felswand und sah vorsichtig um die Ecke. "Da sind sie wieder. Wir sollten uns nicht gleich sehen lassen."

Mit einem Mal war ich ziemlich angespannt. Mein Gefühl sagte mir immer mehr, dass Green Recht hatte und mit diesen Leuten wirklich etwas nicht stimmte. Und ich würde herausfinden, was es war.

"Folgt mir", sagte ich leise zu den anderen und schlich los. Ich wusste sehr wohl, wie man sich verhielt, um nicht entdeckt zu werden. Glücklicherweise stellten die anderen beiden keine Fragen und folgten mir. Langsam kamen wir voran, suchten Schutz hinter den Felsen und behielten die zwei Männer von vorn im Auge. Da wir inzwischen nah an ihnen dran waren, konnte ich sogar verstehen, was sie sagten.

"... Ich hoffe, dass wir dann auch tatsächlich welche finden. Nicht, dass wir hier bloß unsere Zeit vergeuden und am Ende leer ausgehen."

"Red keinen Quatsch, unsere Informationen sind zuverlässig. Wir werden etwas finden."

"Und wenn nicht?"

"Wenn nicht, dann finden wir sicher die einen oder anderen seltenen Steine. Also hör auf, rum zu jammern, und komm. Die anderen warten bereits auf uns."

"Was wollen die?", flüsterte Red, doch ich legte sofort den Finger an den Mund, um ihn zum Schweigen zu bringen. Ich wartete, bis die Schritte der beiden verstummten und sie wohl eine weitere Leiter hinunterkletterten. Dann wandte ich mich den anderen zu. "Es gibt nur zwei Gründe, hierherzukommen und nach etwas Bestimmten zu suchen, das wertvoll ist."

"Und das wäre?"

Ich tauschte ernste Blicke mit den beiden. "Mondsteine. Und vor allem Fossilien. Dinge, mit denen man eine Menge Geld machen kann."